

Schokoladenhersteller setzt auf mehr Zusammenarbeit



Technologien von Cisco optimieren Teamarbeit, steigern Produktivität und reduzieren Kosten bei Ferrero

ZUSAMMENFASSUNG

Name des Kunden: Ferrero

Branche: Lebensmittel

Standort: Deutschland

Anzahl der Mitarbeiter: 22.850

Herausforderung

- Interne und externe Zusammenarbeit optimieren
- Kosten für Geschäftsreisen reduzieren
- Mobilität ermöglichen

Lösung

- Cisco Collaboration-Anwendungen, darunter Cisco Jabber und Cisco WebEx
- Netzwerkbasis von Cisco
- Cisco FlexPod Infrastruktur im Rechenzentrum
- Cisco Design Services
- Finanzierung mit Cisco Capital

Ergebnisse

- Deutlich schnellere Bereitstellung von IT-Systemen
- Gesteigerte Produktivität der Mitarbeiter, niedrigere Betriebsausgaben
- Reduzierte Kapitalausgaben

Herausforderung

Ferrero ist weltweit für seine erlesenen Schokoladenprodukte bekannt, darunter renommierte Marken wie Rocher, Raffaello oder Mon Chéri. Das italienische Unternehmen mit 21 Produktionsstandorten in 46 Ländern vermarktet darüber hinaus eine Reihe umsatzstarker Konfekt- und Schokoladenprodukte über Marken wie Kinder, Nutella und Tic Tac. Der Erfolg von Ferrero ist eng mit seinem Qualitätsanspruch verknüpft. Beispielsweise wurde die Auslieferung von Pralinenspezialitäten im Hochsommer ausgesetzt, um Qualitätsverluste zu vermeiden. Die zentrale Herausforderung besteht darin, nachhaltiges Wachstum ohne Kompromisse bei der Produktqualität zu erzielen.

Für die IT bedeutet das, sie muss eine flexible und skalierbare Infrastruktur bereitstellen, die in der Lage ist, die weltweite Ferrero-Belegschaft auch an Produktionsstandorten wie Brasilien und Indien optimal zu unterstützen. Besonders wichtig ist diese Infrastruktur für den Ferrero-Standort in Deutschland. Denn das Land ist nicht nur einer der wichtigsten Märkte für das Unternehmen, sondern auch sein größter Produktionsstandort. In Deutschland sind rund 3.600 Mitarbeiter verteilt auf zwei Hauptstandorte und 20 Außenstellen beschäftigt.

Mit dem Wachstum am deutschen Markt wurden zunehmend Collaboration-Tools erforderlich, die den Mitarbeitern eine effizientere Arbeit ermöglichen, zur Reduzierung von Reisekosten beitragen und mehr Mobilität für die Belegschaft ermöglichen.

Lösung

Zur Optimierung der Zusammenarbeit der rund 2.000 Benutzer in Deutschland und 60.000 Benutzer weltweit wurden 2008 eine Reihe von Infrastrukturentwicklungen eingeführt, in deren Rahmen ein Cisco® Netzwerk implementiert wurde. Die Architektur umfasst Cisco Catalyst® Switches der Serien 6509, 3750-X und 2960, Cisco Wireless Controller der Serien 8500 und 5500 sowie Cisco Aironet® Access Points der Serien 2600, 1200 und 1140.

„Videoanrufe zwischen Jabber-Clients oder von Jabber zu Cisco TelePresence-Systemen können sofort gestartet werden, ohne im Voraus einen Raum zu reservieren oder eine Videokonferenz anzusetzen. Das ist ein enormer Vorteil.“

Dr. Hans Altmann
Manager IT-Infrastruktur
Ferrero

Martin Flegeneheimer, IT-Direktor für Mittel- und Osteuropa bei Ferrero, zur Auswahl des Anbieters: „Cisco ist Marktführer, und wir wollten auf Produkte setzen, die auf Branchenstandards basieren. Cisco ist zudem für die Zuverlässigkeit seiner Produkte bekannt – ein entscheidender Faktor, da unser Netzwerk das Rückgrat unserer IT darstellt.“ Nach der Optimierung der Infrastruktur galt es, Webkonferenzen und Desktop-Freigaben zwischen Mitarbeitern weltweit zu ermöglichen. Dazu wurde Cisco WebEx® eingeführt.

Darüber hinaus implementierte das deutsche IT-Team FlexPod, ein validiertes Referenzdesign für Rechenzentren, das auf dem Cisco Unified Computing System™ (Cisco UCS®), Cisco Nexus® Rechenzentrum-Switches und NetApp FAS-Storage-Komponenten basiert. FlexPod bringt Cisco Nexus Switches der Serie 5000 und Nexus Fabric Extenders der Serie 2000 zusammen mit Cisco UCS B440 M2 Hochleistungs-Blade-Servern zum Einsatz, die Ferrero zusätzlich zu einer Reihe von Cisco UCS C220 M3 Rack-Servern nutzt. Ebenfalls im Einsatz sind eine Citrix XenServer Management Suite sowie VMware zur Virtualisierung.

Das Rechenzentrum bildet die Basis für die SAP-basierte ERP-Software-Suite von Ferrero, die zusammen mit Cisco Collaboration-Technologien und einer Reihe von Microsoft-Anwendungen netzwerkweit über Citrix bereitgestellt wird.

In Deutschland implementierte Ferrero außerdem Cisco Unified Communications Manager Version 9.1, ein standortbasiertes Anruferverarbeitungssystem für IP-Telefonie, um mit anderen Unternehmensstandorten gleichzuziehen, bei denen diese Technologie bereits verwendet wird. Diese Technologie wurde durch 35 Endgeräte der Cisco TelePresence® Serien EX90, C60 und C40 und den Cisco Jabber™ Client erweitert, der Zugriff auf Presence-Funktionen und Instant Messaging sowie Sprach- und Videokommunikation, Voice Messaging, Desktop-Freigabe und Konferenzen bietet. Jabber wurde auf 2.000 Laptops und Desktop-PCs installiert. Die Mobilitätsfunktionen werden derzeit vor allem im Home Office und für internationale Geschäftsreisen zu anderen Ferrero-Standorten genutzt. Die Verwendung von Jabber auf Apple iPads und iPhones wird noch evaluiert.

„Mit Cisco Unified Communications Manager und WebEx in unserer Infrastruktur lag es nahe, Cisco TelePresence und Jabber zu nutzen, da sich diese Technologien optimal integrieren lassen“, so Hans Altmann, Manager IT-Infrastruktur bei Ferrero. Für den Kundenservice hat Ferrero Cisco Unified Contact Center Enterprise Version 8.5 implementiert.

In der Design- und Presales-Phase übernahm Cisco Services die Konzeptionierung und Bedarfsbestimmung der Lösungen. Im nächsten Schritt wurde eine Studie zur Umsetzbarkeit durchgeführt, in deren Rahmen die Architektur optimiert wurde.

Das Projekt wurde größtenteils über Cisco Capital® finanziert, mit der ein attraktives On-Demand-Paket mit Pauschalbeträgen geschnürt werden konnte, das auch einen Server-Kapazitätspuffer beinhaltet. „Das bedarfsgesteuerte Modell war äußerst überzeugend“, stellt Flegeneheimer fest. „Für die Cisco UCS Server bezahlen wir einen Festpreis, und über den Puffer können wir Blades und Kapazitäten sehr schnell bereitstellen.“

Mit Cisco Capital wurde darüber hinaus das Vertragsmanagement vereinfacht, da Ferrero die NetApp-Storage-Komponenten in einen umfassenden Rahmenvertrag aufnehmen konnte. „Dank der attraktiven Leasingraten können wir außerdem mehr in unser Kerngeschäft und in internationales Wachstum investieren“, ergänzt Flegeneheimer.



„Cisco ist Marktführer, und wir wollten auf Produkte setzen, die auf Branchenstandards basieren. Cisco ist zudem für die Zuverlässigkeit seiner Produkte bekannt – ein entscheidender Faktor, da unser Netzwerk das Rückgrat unserer IT darstellt.“

Martin Flegenheimer
IT-Direktor, Mittel- und Osteuropa
Ferrero



Ergebnisse

Ferrero ist begeistert von seiner Cisco Collaboration-Plattform. Cisco Unified Communications Manager bildet eine solide Basis für IP-Telefone. WebEx hat sich inzwischen umfassend im gesamten Unternehmen etabliert. Die Personalabteilung nutzt die Lösung beispielsweise für Remote-Bewerbungsgespräche mit Praktikanten und Kandidaten für neue Stellen.

Neben Instant Messaging und Presence bietet Cisco Jabber einen Unified Workspace, der vollständig in Technologien wie Microsoft Outlook und Cisco TelePresence-Videokonferenzen integriert ist.

„Jabber überzeugt bei Videokonferenzen insbesondere durch seine Flexibilität und Geschwindigkeit“, so Altmann. „Videoanrufe zwischen Jabber-Clients oder von Jabber zu Cisco TelePresence-Systemen können sofort gestartet werden, ohne im Voraus einen Raum zu reservieren oder eine Videokonferenz anzusetzen. Das ist ein enormer Vorteil.“

Dies ist besonders für internationale Teams wichtig, da sie regelmäßig zusammenkommen und Informationen austauschen müssen, um das Wachstum vorantreiben zu können. Für Entscheidungsträger stehen mit Cisco TelePresence zudem Videokonferenzen in höchster Qualität zur Verfügung. Alles läuft über ein virtualisiertes Rechenzentrum, das dank FlexPod eine einfache Verwaltung und eine schnelle, bedarfsgerechte Skalierung der Serverkapazität ermöglicht.

Tatsächlich konnte die IT-Abteilung am Standort Deutschland die Anzahl der Server in den letzten fünf Jahren um das Vierfache erhöhen, ohne dass neue Vollzeitmitarbeiter eingestellt werden mussten.

Nächste Schritte

Die Vorteile der Cisco Technologien waren für Ferrero so überzeugend, dass sie nun als fester Bestandteil in die Expansionspläne des Süßwarenherstellers aufgenommen wurden. „Bei der Einrichtung neuer Standorte implementieren wir jetzt immer als Erstes die Netzwerke und Videokonferenzsysteme“, so Flegenheimer. „Wir wollen die Collaboration-Tools von Cisco weltweit noch stärker etablieren und außerdem eine FlexPod-basierte Private Cloud aufbauen.“

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Cisco Architekturen und Lösungen in diesem Anwenderbericht in diesem Dokument:

<http://www.cisco.com/web/DE/solutions/collaboration/index.html>

www.cisco.com/go/flexpod

www.cisco.de/borderless

www.cisco.com/go/services

www.cisco.com/go/capital



Produktliste

Collaboration

- Cisco Unified Communications Manager Version 9.1
- Cisco Unified Contact Center Enterprise Version 8.5
- Cisco WebEx
- Cisco Jabber für Windows, iPad und iPhone
- Cisco TelePresence System EX90
- Cisco TelePresence Codec C60
- Cisco TelePresence Codec C40

Borderless Networks

- Cisco Catalyst Switches der Serien 2960, 3750-X und 2960
- Cisco Wireless Controller der Serien 5500 und 8500
- Cisco Aironet Access Points der Serien 1140, 1200 und 2600

Lösungen für Rechenzentren

- FlexPod
 - Cisco UCS B440 M2 Blade-Server
 - VMware, Citrix XenServer
 - NetApp Storage der FAS-Serie
- Cisco UCS C220 M3 Rack-Server

Routing und Switching

- Cisco Nexus Switches der Serie 5000
- Cisco Nexus Fabric Extender der Serie 2000

Anwendungen

- SAP
- Microsoft Outlook
- Microsoft Exchange

Cisco Services

- Presales
- Architekturdesign
- Studie zur Umsetzbarkeit

Finanzierungslösung Cisco Capital



Hauptgeschäftsstelle Nord- und Südamerika
Cisco Systems, Inc.
San Jose, CA

Hauptgeschäftsstelle Asien-Pazifik-Raum
Cisco Systems (USA) Pte. Ltd.
Singapur

Hauptgeschäftsstelle Europa
Cisco Systems International BV Amsterdam,
Niederlande

Cisco verfügt über mehr als 200 Niederlassungen weltweit. Die Adressen mit Telefon- und Faxnummern finden Sie auf der Cisco Website unter www.cisco.com/go/offices.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco Systems, Inc. und/oder Partnerunternehmen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Eine Liste der Cisco Marken finden Sie unter www.cisco.com/go/trademarks. Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)